

Ein kleiner, aber wichtiger Sieg für die Menschenrechtslage in Usbekistan

08.05.2007

Zur Freilassung der usbekischen Menschenrechtlerin Umida Nijasowa erklärt Marieluise Beck, MdB, soeben zurückgekehrt von einer Reise nach Usbekistan:

Wir freuen uns sehr über die heutige Freilassung von Umida Nijasowa im Berufungsverfahren. Die Mitarbeiterin von Human Right Watch und Mutter eines zweijährigen Sohnes war am 1. Mai 2007 mit einem unverhältnismäßig hohen Strafmaß zu sieben Jahren Straflager verurteilt worden. Ihr Verfahren entsprach in keiner Weise rechtsstaatlichen Kriterien.

Leider ist sie aber nicht die einzige Menschenrechtsaktivistin, die zu mehreren Jahren Haft verurteilt wurde. So ist Gulbachor Turajewa, eine Ärztin und Mutter von vier Kindern, zu sechs Jahren verurteilt worden, weil sie versucht hatte die Umstände von Andischan öffentlich zu machen. Auch die Leiterin der Menschenrechtsorganisation " Flammende Herzen", Muchtabar Tadschibajewa , Mutter von zwei Kindern, sitzt im Gefängnis. Sie hatte versucht, an einer Menschenrechtskonferenz in Dublin teilzunehmen. 2005 wurde sie zu acht Jahren Haft verurteilt.

Allen Frauen muss weiterhin unsere öffentliche Aufmerksamkeit gelten. Wir werden uns mit gleicher Kraft für die Freilassung von Gulbachor Turajewa und Muchtabar Tadschibajewa einsetzen wie für Umida Nijasowa.

Thema:

Weiteres ^[1]

©2005 - 2013 Bundestagsbüro Marieluise Beck

Source URL: <https://marieluisebeck.de/artikel/08-05-2007/ein-kleiner-aber-wichtiger-sieg-f-r-die-menschenrechtslage-usbekistan>

Links:

[1] <https://marieluisebeck.de/themen/weiteres>